

# kontakt

**1·2023**

12.1./–,60 €

*Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,  
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888  
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)  
Abonnementsverwaltung: Stadtamt Herrnhut,  
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 34910  
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten*

**Amtsblatt der Stadt Herrnhut**  
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,  
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



**Ein glückliches und gesundes 2023!**

## VERANSTALTUNGSKALENDER

<b>Sonnabend</b>	<b>14.1.2023</b>	Berthelsdorf	17.00 Uhr	FFw Berthelsdorf: » <b>Der Weihnachtsbaum brennt</b> « am Feuerwehrgerätehaus. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt. (S. 7)
<b>Mo.–Fr.</b>	<b>16.–20.1.2023</b>	verschiedene Orte	19.00 Uhr	Christenrat: <b>Ökumenische Gebetswoche</b> – alle Termine siehe unter Kirchliche Nachrichten (S. 12)
<b>Dienstag</b>	<b>17.1.2023</b>	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: die <b>Kreativgruppe trifft sich</b> in der »Alten Schule« (S. 9)
<b>Mittwoch</b>	<b>18.1.2023</b>	Strahwalde	14.00 Uhr	Seniorenclub Strahwalde: <b>Veranstaltung mit dem Dorfensemble Bertsdorf</b> im Volkshaus (S. 11)
		Großhennersdorf	14.15 Uhr	Seniorenverein Neundorf a.d.E. e.V.: <b>Fahrt zur Ausstellung »Unser Leben vor der Wende«</b> nach Dittersbach mit Kaffeetrinken in der dortigen Alten Schule (S. 9)
<b>Donnerstag</b>	<b>19.1.2023</b>	Großhennersdorf	13.30 Uhr	<b>Seniorenport</b> in der Turnhalle (S. 9)
		Ruppertsdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: <b>Rentnernachmittag mit Geburtstagsfeier und Rechenschaftsbericht</b> im Vereinsheim des TSV Ruppertsdorf (S. 11)
		Herrnhut	19.00 Uhr	Ökumenische Gebetsversammlung – <b>Taizé-Gebet</b> im KOMENSKÝ (S. 12)
<b>Freitag</b>	<b>20.1.2023</b>	Herrnhut		Johann-Amos-Comenius-Schule Herrnhut: <b>Tag des offenen Unterrichts</b> (S. 6)
<b>Dienstag</b>	<b>24.1.2023</b>	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: <b>Herr Neumann zeigt uns ein Reisevideo</b> , in der »Alten Schule« (S. 9)
		Herrnhut	19.30 Uhr	Herrnhuter Gesprächskreis e.V.: <b>»Krieg Russlands gegen Ukraine«</b> , im KOMENSKÝ (S. 4)
<b>Sonntag</b>	<b>29.1.2023</b>	Herrnhut	9.30 Uhr	Brüdergemeinde: <b>Vorstellung des Jahresberichts 2022</b> Kirchensaal der Brüdergemeinde (S. 13)
<b>Dienstag</b>	<b>31.1.2023</b>	Berthelsdorf	14.00 Uhr	Seniorenclub Berthelsdorf: <b>Geburtstagsfeier mit Herrn Haase</b> (S. 7)

## Abonnement Amtsblatt »kontakt«

Seit vorigem Jahr ist die Stadt Herrnhut für die Abonnenten aus unserem Ortsgebiet zuständig. **Wer ein Abo abschließen oder verändern möchte**, wende sich bitte an:

Stadt Herrnhut, Löbauer Str. 18, 02747 Herrnhut, Ansprechpartner: **Herr Daniel Stiller**  
E-Mail: [daniel.stiller@herrnhut.de](mailto:daniel.stiller@herrnhut.de) | Telefon: 035873 34925 | Telefax: 035873 34930

Auf der Internetseite [www.herrnhut.de/buergerservice/amtsblatt-kontakt](http://www.herrnhut.de/buergerservice/amtsblatt-kontakt) finden Sie alle Hinweise und ein Formular zur Bestellung des »kontakt« im Abonnement. *W. Riecke, Bürgermeister*

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an  
**[kontakt@gustavwinter.de](mailto:kontakt@gustavwinter.de)**

**Der nächste »kontakt«**  
**erscheint am 26. 1. 2023 mittags**  
**Redaktionsschluss: 20. 1. – 13.00 Uhr**

# Amtliche Nachrichten

## Liebe Leser des »kontakt«, liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes!

Manchmal wäre es doch schön und hilfreich, wenn wir eine Glas-  
kugel hätten und darin ein wenig von dem, was uns erwartet, vor-  
hersehen könnten. Zumindest stellt sich ja gerade in den Tagen  
um den Jahreswechsel immer wieder die Frage: Was erwartet  
uns im neuen Jahr? Diese Frage ist menschlich und geht einher  
mit einer gewissen Neugier und natürlich mit dem Wunsch »Pla-  
nungssicherheit« zu bekommen. Leider müssen wir alle feststel-  
len, dass es selten so kompliziert war, eine tatsächliche Prognose  
für 2023 abzugeben. Anfang des letzten Jahres bestimmte noch  
das Thema »Corona« unseren Alltag – nun ist es dieser fürchter-  
liche Krieg mit all seinen Aus- und Nebenwirkungen. Und ver-  
mutlich wird dies nicht der einzige Konflikt in diesem Jahr blei-  
ben. Ein großer Wunsch von allen ist deshalb: Frieden.

Ich wünsche Ihnen allen, unseren Freunden und Partnern ein  
glückliches, friedliches und gesegnetes Jahr 2023! Ich freue mich

auf das Miteinander, die Zusammenarbeit und das gemeinsame  
Gestalten und Wirken zum Wohle unseres Ortes!

Ich wünsche mir von uns allen und für uns alle Zuversicht, ge-  
genseitige Rücksicht, Toleranz und manchmal auch etwas Ge-  
duld.

Willem Riecke, Bürgermeister

## Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490  
Telefax: 035873 34930

E-Mail: [stadtamt@herrnhut.de](mailto:stadtamt@herrnhut.de)

# Informationen



## Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich  
zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesund-  
heit, Freude und Wohlergehen.

Folgender Bürger möchte mit seiner schriftlichen Einwilligung  
für die Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten er-  
wähnt werden:

### Wir gratulieren herzlich

Herrnhut OT Berthelsdorf

19.1. Siegfried Schuster,  
Hauptstraße 9,  
um 90. Geburtstag



## Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion  
Schwesterntelefon:

**☎ 035873 46-166**

**Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oder-  
witz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde,  
Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf,  
Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf**

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

## – Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr  
unter:

**☎ 0162 2520673**

**Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppers-  
dorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf**

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mit-  
arbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgen-  
den Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20.**

## Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

.. freecall



Die Nummer  
gegen Kummer

**0 800 - 111 0 333**



## Das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

ist bis auf Weiteres nur nach vorheriger Anmel-  
dung zu besichtigen (Telefon 035873 2536 oder  
[info@zinzendorfschloss.de](mailto:info@zinzendorfschloss.de)).

Freundeskreis Zinzendorf-Schloss

<b>Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen</b>	
Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport <b>Landkreis Görlitz</b>	
<b>Feuerwehr Rettungsdienst Notarzt</b>	<b>☎ Notruf 112</b> (Telefon + Fax)
<b>Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	<b>☎ 116 117</b> (Telefon)
<b>19.00 – 7.00 Uhr 14.00 – 7.00 Uhr 24 Stunden</b>	<b>Montag, Dienstag, Donnerstag Mittwoch, Freitag Samstag, Sonntag</b>
<b>Anmeldung Krankentransport</b>	<b>☎ 03571 19222</b>
<b>Allgemeine Erreichbarkeit IRLS Ostsachsen / Feuerwehr</b>	<b>☎ 03571 19296</b>
<b>Feuerwehr Hoyerswerda</b> IRLS Ostsachsen Merzdorfer Straße 1 029077 Hoyerswerda E-Mail: <a href="mailto:verwaltung@irls-hoyerswerda.de">verwaltung@irls-hoyerswerda.de</a>	<b>☎ 03571 47650</b> Fax 03571 4765 111
<b>Polizei</b>	<b>☎ 110</b>
<b>Polizeirevier Löbau</b>	<b>☎ 03585 865224</b>
<b>Polizeirevier Zittau</b>	<b>☎ 03583 620</b>
<b>Wasserversorgung</b>	<b>☎ 01 73 5686091</b> oder tagsüber zu den Geschäftszeiten der SOWAG
<b>ENS0-Störungs- rufnummer Erdgas</b>	<b>☎ 0351 50178880</b>
<b>ENS0-Störungs- rufnummer Strom</b>	<b>☎ 0351 50178881</b>
<b>Hochwasser, Stufe 2</b>	<b>☎ 035873 34911</b>
<b>Hochwasser, Stufe 3</b>	<b>☎ 035873 34910</b>

## Du bist ein Gott, der mich sieht!

Ein Mann geht zum Arzt: »na, wo fehlt's denn?« — »Ach, Herr Doktor, jeder übersieht mich!« — »Der Nächste bitte ...« Übersehen werden ist nicht schön. Manche Menschen stehen im Rampenlicht und jeder schaut hin, andere stehen im Schatten und bleiben namenlos und für unsere Augen unsichtbar. Wir erleben es im täglichen Leben, wie schwer es ist, richtig hinzuschauen. Es kann anstrengend sein, oder sogar schmerzhaft, sich Menschen zuzuwenden, die anders sind oder Hilfe brauchen. Da ist es einfacher, wegzuschauen und die Not meines Mitmenschen zu ignorieren. Doch wie geht es denen, die übersehen werden, mit denen keiner etwas zu tun haben will, die außen vor bleiben? Auch das werden manche aus eigener Erfahrung kennen, was es heißt, am Rande zu stehen und unsichtbar zu sein. Schön ist es nicht.

Die Jahreslosung für 2023 lenkt unseren Blick auf eine Person in der Bibel, die oft übersehen wird: die ägyptische Sklavin Hagar,

die zum Haushalt von Abraham und Sara gehört. Da Sara keine Kinder bekommt, nimmt Abraham Hagar zur Nebenfrau und zeugt mit ihr den Sohn Ismael. Als Sklavin hat sie keine Rechte in der Familie; ja, sie wird nicht einmal mit Namen genannt. Als es zum Konflikt mit Sara kommt und Sara sie demütigt, flieht Hagar in die Wüste. Dort begegnet ihr der Engel Gottes und spricht sie an: »Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?« So hat bisher noch keiner mit ihr gesprochen. Hagar fühlt sich mit ihren Bedürfnissen und ihrer Not wahrgenommen. Sie spürt, in den Augen Gottes ist sie jemand, der zählt. Dankbar spricht sie den Satz aus, der als Wort der Jahreslosung ausgewählt ist: »Du bist ein Gott, der mich sieht« (Gen. 16,13).

Hagar war eine namenlose Frau auf der Suche nach einem Ort zum Leben, aber für Gott ist Hagar nicht namenlos, nicht unsichtbar. Hagar als Verlorene wird gefunden, angesehen, gestärkt, beim Namen genannt, — und so kann sie ihren Weg gehen. Mit diesem Gott, der sie sieht.

Das, was Hagar entdeckt hat, gilt auch für uns auf dem Weg in das neue Jahr: darauf zu vertrauen, dass Gott uns sieht, dass wir für Gott niemals namenlos oder unsichtbar sind, sondern dass in seinen Augen jede und jeder Einzelne zählt. In diesem Sinne ist die Jahreslosung die Einladung zum Gebet, das wir staunend mit-sprechen dürfen: »Du bist ein Gott, der mich sieht!« Möge uns dies Gebet Kraft schenken, unseren Weg in das neue Jahr mit Mut und Zuversicht zu gehen und dabei offene Augen zu haben für alle, die uns unterwegs begegnen.

*Peter Vogt, Brüdergemeine*

## Brüdergemeine für Einsteiger

### Ein Seminartag zur Information über Gemeindeleben und Mitgliedschaft am 28. Januar 2023

Herzlich laden wir ein zu einem Seminartag, der über Fragen rund um Gemeindeleben und Mitgliedschaft in der Brüdergemeine informiert. Er ist gedacht für alle, die im Umfeld unserer Gemeinde leben und Fragen haben, zum Beispiel wie die Brüdergemeine als Kirche organisiert ist, was uns von anderen Kirchen unterscheidet, wie unser Gemeindeleben aussieht und was unseren Glauben prägt. Weiterhin wird es Information darüber geben, was Mitgliedschaft in der Brüdergemeine konkret beinhaltet, wie die Möglichkeit einer »Doppelmitgliedschaft« für Mitglieder der Landeskirche funktioniert und wie man die Aufnahme in die Brüdergemeine beantragt.

Eingeladen sind alle interessierten Personen. Die Teilnahme ist unverbindlich.

Leitung: Peter Vogt, Pfarrer der Brüdergemeine Herrnhut  
Termin: Samstag, 28. Januar 2023, 10.00 – 16.00 Uhr  
(mit Mittagsimbiss)

Ort: Gemeindehaus »Alte Rolle«  
Anmeldung: bitte an Pfr. Peter Vogt, Tel. 035873 33604  
[pfarramt@bruedergemeine-herrnhut.de](mailto:pfarramt@bruedergemeine-herrnhut.de)

## Herrnhuter Gesprächskreis

### Russlands Krieg gegen die Ukraine

Der Herrnhuter Gesprächskreis e. V. beginnt seine Diskussionsreihe am **Dienstag, dem 24. Januar 2023**, mit dem Thema »Russlands Krieg gegen die Ukraine – Eine Herausforderung für die Gesellschaft«. Das Impulsreferat hält Günther Kneschke, Obercunnersdorf. Außerdem zeigt Andreas Herrmann, Herrnhut, Fotos seiner Ukraine-Reise vor dem Krieg. Diese Veranstaltung findet im Gäste- und Tagungshaus KOMENSKÝ, Comeniusstraße 8, in Herrnhut statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Um Beachtung der aktuellen Corona-Statuten wird gebeten.

*Hans-Jürgen Berenz*

## Weihnachten im Schuhkarton



Zu Beginn des neuen Jahres geht ein herzlicher Dank an alle, die sich an der Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« beteiligt haben.

Insgesamt kamen in Deutschland bzw. im deutschsprachigen Raum 291.554 Schuhkartons zusammen, davon wurden 524 Päckchen in unserer Sammelstelle abgegeben.

Die Päckchen gingen nach Osteuropa und in die Ukraine und wurden in den letzten Wochen verteilt. Leider waren es weniger Päckchen, so dass nicht so viele Kinder wie in den vergangenen Jahren beschenkt werden konnten.

Wir waren dankbar für jeden Schuhkarton, den wir auf die Reise schicken konnten, und möchten uns noch einmal bei allen Spendern bedanken. Danke an alle, die einen oder mehrere Schuhkartons gepackt haben oder die mit Sach- und Geldspenden die Aktion unterstützt haben.

Wir freuen uns, wenn Sie auch 2023 die Aktion unterstützen und wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2023.

*Birgit Schmieder und Team*

**Herrnhuter Diakonie** 

**Integrativer Kindergarten** **Se.n.f.k.o.r.n.**

### Alle Jahre wieder – oder doch nicht?

Die Adventszeit im Integrativen Kindergarten »Senfkorn« ist immer besonders gemütlich – so auch die vergangenen Wochen, mit einigen Überraschungen:

Die Vorschulkinder probten fleißig das jährliche Krippenspiel ein und alles wurde festlich geschmückt. Zu diesem Weihnachten strahlte ein besonderer Stern im Flur, denn die Mitarbeitenden des Kindergartens haben ihn in der Herrnhuter Sternemanufaktur selbst gestaltet.

Im Flur des Kindergartens trafen sich unter dem Sternenhimmel täglich alle Kinder, um der Weihnachtsgeschichte zu lauschen und sich gemeinsam mit Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem zu machen. Auch der Nikolaus besuchte die Kinder persönlich und brachte jedem eine gefüllte Socke mit. In den Gruppen wurde gewerkelt und gebastelt, denn schließlich sollten auch die Eltern zu Hause überrascht werden.

Außerdem gab es für jede Gruppe eine Wander-Buch-Kiste. Diese ging jeden Tag mit einem Kind mit nach Hause und durfte dort geöffnet werden. Somit schenkten wir jeder Familie ½ Stunde gemütliche Zeit.



Als dann endlich das Krippenspiel aufgeführt werden sollte, waren leider sehr viele Kinder und Familien krank. Deshalb musste zum ersten Mal die Adventsfeier ausfallen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und somit starteten wir einfach im Januar mit Krippenspiel und Bescherung ins neue Jahr. Schließlich kamen die Heiligen drei Könige ja auch erst viel später zum Jesuskind und brachten ihre Geschenke mit. ☺

*Die Senfkörner*

### Wir sagen DANKE und erinnern uns an Highlights aus 2022

Wir sagen DANKE: allen helfenden Händen, welche die Tage in der Tagespflege am Zinzendorfplatz zu ganz besonderen Tagen machen. Dazu gehören z.B. die Pfarrer Kreusel, Huth und Biedermann, welche regelmäßig Andachten halten, die Schüler unserer Johann-Amos-Comenius-Schule, die uns oftmals mit einem gebackenen Kuchen überraschen, die Kinder unseres Integrativen Kindergartens Senfkorn, welche uns zuverlässig zu den einzelnen Anlässen ein Ständchen singen, und unsere ehrenamtlichen Helfer, welche mehrmals in der Woche mit den Gästen eine Runde Mensch-ärgere-Dich-nicht spielen oder Spaziergänge unternehmen. Wir sind dankbar, Teil einer so großen Gemeinschaft sein zu dürfen.

Und woran erinnern wir uns gern aus 2022? Über das ganze Jahr verteilt unternahmen wir zahlreiche Ausflüge übers Land mit unseren Bussen, waren Eis essen in Jonsdorf, spazierten mehrfach durch den Sinnesgarten am Anna-Nitschmann-Haus und besuchten die Ausstellung »24 h« in Herrnhut anlässlich des 300-jährigen Stadtjubiläums im Herrnhuter Heimatmuseum. Dazu haben wir auch gemeinsam auf dem Zinzendorfplatz ein Geburtstagslied gesungen.



Ein Sommerfest mit Modenschau brachte allen viel Spaß. Auch Minigolf erfreute die Gemüter. Ein besonders kulinarischer Schmaus war das Kochen von Gulasch auf unserer Terrasse im Öfchen über Holzfeuer – Kochen mal anders!

»Scherben bringen Glück« hieß es im November mit einem Besuch im Schlesi-schem Museum und einer anschließenden Kaffeerunde im Museum. Im Dezember spielte der Alleinunterhalter Herr Herrmann Ad-

ventslieder und Lieder aus alten Zeiten zur Adventfeier der Tagespflege am Zinzendorfplatz – ein gelungener Abschluss des ereignisreichen Jahres.

Wir freuen uns auf das Jahr 2023 und planen bereits jetzt spannende und unvergessliche Momente mit unseren Gästen!

*Stiftung Herrnhuter Diakonie*

## SCHULNACHRICHTEN

### Mathematikolympiade an der Pestalozzi-Oberschule Oderwitz

Traditionell fand auch in diesem Schuljahr die Mathematikolympiade an unserer Oberschule statt. Die besten Mathematiker der Klassenstufen 5 bis 9 waren wieder aufgerufen, ihr Können unter Beweis zu stellen. Dabei waren sichere Grundkenntnisse im Fach Mathematik ebenso gefragt wie Ideenreichtum und gutes logisches Denkvermögen.

Alle Teilnehmer haben um beste Ergebnisse gerungen. Am Ende wurde in jeder Klassenstufe ein Sieger ermittelt. In diesem Jahr belegten gleich mehrfach Schüler punktgleich den zweiten Platz. Unsere Anerkennung gilt allen gebrachten Leistungen.



#### Hier die Platzierungen:

Klassenstufe 5:

1. Alexa Schedemolk
2. Leon Wenke
3. Carolina Ulbrich

Klassenstufe 6:

1. Justin Friedrich (6a)
2. Aaron Blümel (6a)
2. Gian Pascal Adler (6b)

Klassenstufe 7:

1. Aliyah Petters (7b)
2. Mia Jasmin Zschoppe (7b)
2. Paul Hoffmann (7b)

Klassenstufe 8:

1. Nathalie Elstner (8b)
2. Tabea Blümel (8a)
2. Niklas Schreiber (8a)

Klassenstufe 9:

1. Jason-Donnevan Müller (9a)
2. Jonas Bührdel (9a)
3. Finn Baar (9a)

### Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten!

Die Sieger der einzelnen Klassenstufen werden unsere Schule am 26. Januar 2023 bei der Kreisolympiade, der 2. Stufe des Landeswettbewerbes Mathematik der Oberschulen in Sachsen, vertreten. Wir wünschen ihnen dafür viel Erfolg!

*A. Glatzer, Fachlehrer Mathematik*

### Johann-Amos-Comenius-Schule

#### Herrnhuter Diakonie

Am **Freitag, dem 20. Januar 2023**, lädt die Johann-Amos-Comenius-Schule in Herrnhut sehr herzlich zu einem »**Tag des offenen Unterrichts**« ein.

In der Zeit **von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr** haben Interessierte Gelegenheit, in verschiedenen Klassen während des Unterrichtes zu hospitieren.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bietet ihren Schülerinnen und Schülern individuelle pädagogische und therapeutische Förderung.



Alle Gäste können an diesem Tag differenzierten Unterricht zu den verschiedensten Themen erleben. Beginn ist jeweils 8.15 Uhr, 10.00 Uhr und 11.30 Uhr.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich im Gespräch mit Schulleiter Holger Böwing und anderen Fachkräften über die vielfältigen schulischen und therapeutischen Angebote zu informieren.

Die Schulleitung bittet alle Gäste, sich an folgendem Anlaufpunkt einzufinden: **Mehrzweckraum im Erdgeschoss des Schulgebäudes, Zinzendorfplatz 17, Herrnhut.**

Dort heißen Mitarbeitende die Gäste willkommen, unterstützen sie bei der Auswahl der Angebote und sind auch gern bei der Raumsuche behilflich.

*Kristin Kühne, Öffentlichkeitsarbeit i. V.*

## MUSEUMSMITTEILUNGEN

### Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen  
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN  
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut  
Telefon 0351 4914 4261

Bitte beachten Sie, dass das Völkerkundemuseum Herrnhut seit 1.1.2023 aufgrund der Umsetzung seiner neuen Ausstellungskonzeption geschlossen bleibt.



### Heimatmuseum Herrnhut

Althernhuter Wohnkultur · Gemälde  
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk  
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut  
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734  
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag ..... 9.00 bis 17.00 Uhr  
Sa, So und Feiertage ..... 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Sonderausstellung  
im Heimatmuseum:  
**15.10.2022 – 16.4.2023**  
»Meine kleine und  
große Welt.  
Leben und Werk des  
Oberlausitzer Malers  
Max Langer  
(1897–1985)«



# Berthelsdorf

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: [gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de](mailto:gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de)

Homepage: [www.berthelsdorf.info](http://www.berthelsdorf.info)

Dienstag ..... 7.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Bibliothek Berthelsdorf

Dienstag ..... 14.00 – 18.00 Uhr

### Seniorenklub Berthelsdorf

Der Seniorenklub Berthelsdorf lädt alle Mitglieder zur Geburtstagsfeier mit Herrn Haase am **31. Januar 2023 um 14.00 Uhr** ein.

*Rosemarie Finke*



### Geschichte zum Anfassen ... ein großes Dankeschön!

Es ist schon einige Jahre her, dass sich Bernd Glück gemeinsam mit einigen Gleichgesinnten unter dem Namen »Kreativgruppe« in der ehemaligen Schule Berthelsdorf dran machten, allerlei Sammel- und Ausstellungswürdiges zur Schul- und Dorfgeschichte zusammenzutragen.

Schon seit der seinerzeit von Joachim Löwe gemeinsam mit zahlreichen Schülern und Helfern organisierten und viel beachteten Ausstellung zur 675-Jahr-Feier unseres Ortes im Jahre 1992 war klar, welches Potenzial an gelebter Geschichte noch in unserem Dorf vorhanden war.

Also machte sich die Schar um Bernd Glück und Joachim Löwe ans Werk und trug in akribischer Arbeit in den darauf folgenden Jahren unzählige wichtige Dokumente und Exponate zusammen. Sie retteten dabei unzählige Zeitzeugnisse der Schul- und Dorfgeschichte vor einem Ende im Müll und trugen gleichzeitig unzählige neue Bilder, Dokumente und Fotos zusammen.

Bernd Glück, der dabei über Jahre organisatorisch die Fäden in der Hand hielt, richtete in der darauffolgenden Zeit gemeinsam mit seinem Team die Ausstellung »Historisches Berthelsdorf« im ehemaligen Zimmer 7 ebenso ein, wie die Ausstellung zur Schulgeschichte im ehemaligen Zimmer 8.

Bei den gestalterischen Aufgaben erhielt er dabei tatkräftige Hilfe von seiner Frau, welche ihm dabei genauso wie die anderen unzähligen Mitglieder der »Kreativgruppe« stets unterstützend zu Seite standen.

Dank all der gesammelten und zusammengetragenen Exponate sowie zahlreicher Dauerleihgaben konnte die Ausstellung »Historisches Berthelsdorf« im Verlauf der Zeit immer mehr erweitert und mit zahlreichen neuen Ausstellungstücken gestaltet werden. So findet sich mittlerweile die Fahne des ehemaligen Jugendvereins Berthelsdorf samt der Geschichte zu ihrer Rückkehr, genauso in der Ausstellung wie zahlreiche Exponate von Holger Roland mit historischen Ansichten und Informationen des Dorfes. Außerdem wurde kräftig im »dorfeigenen« Videoarchiv gewühlt

## Der Weihnachtsbaum brennt...

...nicht in ihrer Stube, sondern bei der Feuerwehr

**Sonnabend 14.01.2023**

**ab 17:00 Uhr**

**am Feuerwehrgerätehaus  
der FFw Berthelsdorf**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Wer seinen Weihnachtsbaum mitbringt, erhält einen Glühwein gratis. Alternativ holen wir am Nachmittag Ihren Baum auch von zu Hause ab, gegen eine kleine Spende an unsere Jugendfeuerwehr.  
Anmeldungen unter: 0177/6761147

**APRES SKI - GUCK OCK HIE!**

**KRETSCHAM**

**53. KARNEVALSSAISON  
IN BERTHELSDORF**

**BKC-BERTHELSDORF.DE** **f** **BKCBERTHELSDORF** **ig** **BKC.BERTHELSDORF**

- 04.02.2023 Auftaktveranstaltung**  
»Die Party-Lawine rollt los«
- 11.02.2023 Nachtwäscheball**  
»Gletscherspaltenparty«
- 12.02.2023 Seniorenkarneval**  
»Der Berg(doktor) ruft!«  
Einlass: 13:00 Uhr Beginn: 14:00 Uhr  
mit der Blaskapelle der FFW Berthelsdorf
- 18.02.2023 Verkehrter Ball**  
»Schneehase und Schneemann beim Karottentausch«
- 19.02.2023 Kinder- und Elternkarneval**  
»Ab auf die Kinderpiste«  
Einlass: 14:00 Uhr Beginn: 14:30 Uhr
- 25.02.2023 Auskehrball**  
»Auf einen letzten Jagertee - Hüttenparty«



Veranstaltungsort: Kretschem Berthelsdorf

Zu allen Veranstaltungen karnevalistisches Programm mit dem Elferrat, dem Prinzenpaar und den Funkengarden.

Einlass zu den Abendveranstaltungen ab 19:00 Uhr, Beginn 20:11 Uhr

Eintrittskarten Vorverkauf ab 5. Dezember 2022 bei:

Autohaus Häscke  
Löbauer Straße 38  
02747 Herrnhut

Autohaus Vogel  
Löbauer Straße 37a  
02747 Strahwalde  
Ticket-Hotline 035873-2725

[www.bkc-berthelsdorf.de](http://www.bkc-berthelsdorf.de)



und einen Flachbildschirm installiert. Dank diesem und der Arbeit von Siegfried Kuchta ist es mittlerweile möglich, zu den Ausstellungszeiten einen kleinen Einblick in alle bis heute erstellten Dokumentationen in Bild und Ton zu erhalten.

Siegfried Kuchta, dem »rasenden« Videoreporter, der in mühevoller Kleinarbeit über Jahrzehnte hinweg zahlreiche Ereignisse und Baumaßnahmen in der Gemeinde in bewegten Bildern festgehalten und daraus unvergessene Filmproduktionen geschaffen hat, sei an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen gedankt. Ihnen allen und ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass es den Bewohnern und Gästen Berthelsdorfs möglich ist, sich in der »Alten Schule« umfassend über die Geschichte des Dorfes und die Schulgeschichte in Wort und Bild zu informieren. Jeder, der diese Ausstellungen schon einmal besucht hat, weiß, dass für diese geleistete Arbeit nicht genug dankbare Worte gefunden werden können!

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ebenfalls nochmals bei Günter John und Janet Jähne bedanken, welche in ihren damaligen Funktion als Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin einen ebenso großen Anteil am Erhalt der gesammelten Ausstellungsstücke und der Entstehung der Ausstellungen haben, wie die ehemalige Kreativgruppe unter Leitung von Bernd Glück, die in liebevoller Aufbauarbeit und mit viel handwerklichem Geschick diese Ausstellungen geschaffen haben.

Ein großes Dankeschön gilt gleichwohl der Stadt Herrnhut für ihre unbürokratische Hilfe sowie allen ungenannten helfenden Händen in nah und fern, die durch ihre Leihgaben, Exponate und Spenden diese Ausstellungen zu einem einmaligen Stück Geschichte in unserem Ort gemacht haben.

Und so bleibt uns abschließend nur eins ...

Wir wünschen dir für deinen »Ausstellungsruhestand« alles Liebe und Gute und vor allen Dingen: Gesundheit!



Wir sind dankbar dafür, dass du uns, wenn nötig, auch weiterhin helfend mit Rat und Tat zur Seite stehst und hoffen, dich trotz deines »Ruhestandes« ab und zu in der »Alten Schule« wieder zu sehen, ... und sei es nur, um nach dem Rechten zu schauen. In Kürze wird sich ein kleines Team aus Mitgliedern unseres Vereins unter der Leitung von Sonja Adler daran machen, alle Exponate und Ausstellungsstücke zu sichten und sich über die zukünftige Aufstellung und Gestaltung der Ausstellungen im ehemaligen Schulhaus Gedanken zu machen. Über die Öffnungszeiten für das Jahr 2023 werden wir in den kommenden Wochen informieren und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in unserer »Alten Schule«.

Bis dahin wünschen wir allen einen guten Start ins neue Jahr!

*Euer Dorf(er)leben e.V., Schulstraße 12, 02747 Berthelsdorf  
www.berthelsdorferleben.de*

## Großhennersdorf

### Öffnungszeiten Bürgerbüro und Bibliothek

**Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstr. 78 (Alte Schule)**  
Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612

Donnerstag ..... 15.00–17.00 Uhr

### Rentnertreff Großhennersdorf

**Liebe Seniorinnen und Senioren  
des Rentnertreffs Großhennersdorf!**

Nun hat ein neues Jahr begonnen und wir machen weiter unter dem Motto: *Jeder neue Tag ist einzigartig, jeder neue Tag ist eine Chance, jeder neue Tag will uns sagen: Es geht weiter!*

Inzwischen hat unser erstes Treffen stattgefunden und wir haben Rechenschaft über das Jahr 2022 abgelegt. Im kurzen Überblick habe wir uns an die Veranstaltungen erinnert.

**Im Januar treffen wir uns am**

- **Dienstag, 24. Januar 2023, um 14.00 Uhr**  
in der »Alten Schule« in Großhennersdorf.  
**Friedhelm Neumann zeigt uns ein Reisevideo.**

**Die Kreativgruppe trifft sich:**

- **am Dienstag, 17. Januar 2023, 14.00 Uhr**  
in der »Alten Schule« in Großhennersdorf.

Bleibt gesund!

Freundliche Grüße *E. Karger im Namen des Rentnerteams*

### Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Mittwoch, 18. Januar 2023, Abfahrt 14.15 Uhr**  
Wir fahren nach Dittersbach und  
besichtigen die Ausstellung in der alten Schule  
»Unser Leben vor der Wende«,  
anschließend dort Kaffeetrinken

*Wie immer sind alle Einwohner herzlich willkommen!*

*Karin Kretschmer,  
Vorstand des Seniorenvereins Neundorf*

### Senioren-sportgruppe Großhennersdorf

Unsere nächsten Sportstunden finden statt:

**Januar: 19.1.2023**  
**Februar: 2.2.2023, 16.2.2023**  
**März: 2.3.2023, 16.3.2023, 30.3.2023**

**Beginn jeweils donnerstags  
13.30 Uhr in der Turnhalle**

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



## Der Großhennersdorfer Karnevalsclub startet am 11. Februar 2023 in seine 39. Saison.



Gefeiert wird im Begegnungszentrum Großhennersdorf. Diejenigen, die den Großhennersdorfer Fasching kennen, werden wissen, dass dieser etwas aus dem Schunkelrahmen fällt und das Hauptaugenmerk auf einem Mix aus Filmszenen, Kleinkunst, Tanz und Musik für große und kleine Kulturfreunde liegt. Die Gäste dürfen sich auch 2023 wieder auf ein buntgemischtes, kurzweiliges Programm freuen, denn nach der »Olsenbande«, »Spuk im Hochhaus«, »Sherlock Holmes«, der »Feuerzangenbowle« und den »Gendarmen von St. Tropez« kommt jetzt ... »GÜNTHER«!

Eine (tief)schwarze und höchst amüsante Komödie menschlicher Irrungen und Wirrungen.

Günther – verheiratet, selbstständig, ausgeglichen – wohnt in allerhöchster Dorfidylle. Seine Firma läuft, die Kinder sind wohlgeraten und die liebe Frau umsorgt ihn mütterlich.

Das komplette Gegenteil wohnt schräg gegenüber: Hansi, der cholerische Nachbar, dessen Bluthochdruck regelmäßig zur Höchstform aufläuft, wenn ihm die esoterisch angehauchte Ehefrau mal wieder heimlich Tofu unterjubeln will. Fehlt nur das Zelt, dann wäre der Zirkus komplett.

Dynamik kommt in diese festgefahrene Situation, als unverhofft das Glück an Günthers Tür klopft. Während Günthers Familiendylle aus den Fugen gerät, muss Hansi sich die Frage stellen, ob er wirklich so weitermachen will, wie bisher, denn: Am Ende ist noch lange nicht Schluss mit Lustig! Es geht im wahrsten Sinne »günther und drüber«!



Sieben Veranstaltungen stemmen die Großhennersdorfer vom 11. bis 18. Februar 2023. Darunter auch wieder zwei Theaterabende für bekennende Faschingsmuffel, an denen »nur« das Programm aufgeführt wird, der Spaß aber nicht zu kurz kommt.

Am **Samstag, dem 11. Februar**, sind die jüngsten Besucher ab 14.30 Uhr zu **Günthers Kinderfasching** mit Spiel, Spaß und ganz vielen Partytänzen eingeladen. Eltern und Großeltern sind natürlich ebenso willkommen.



Die Eintrittskarten für den Kinderfasching sind am 11. Februar 2023 vor Ort erhältlich.

Natürlich gibt es neben Abendveranstaltungen und Theater auch wieder den Karneval für Unruheständler. Bei Kaffee und Kuchen dürfen sich die Junggebliebenen auf ein anderthalbstündiges

Bühnenprogramm freuen und selbstverständlich lädt der Verein nach dem Programmteil auch zu einem Tänzchen ein. Also dann – Kumpt oack har!

Weitere Informationen findet Ihr unter:  
[www.fasching-grohedo.de](http://www.fasching-grohedo.de)

- **Samstag, 11.2., 14.30 Uhr**  
Ihr Güntherlein kommt .... Kinderfasching
- **Samstag, 11.2., 20.00 Uhr**  
Lasst uns froh und Günther sein ... Abendveranstaltung
- **Sonntag, 12.2., 15.00 Uhr**  
Günther jauchzt ... Karneval für Unruheständler
- **Dienstag, 14.2. und Mittwoch, 15.2., je 20.00 Uhr**  
Günthermania I & II ... Theater
- **Freitag 17.2., 20.00 Uhr**  
Sex aus 49 ... Abendveranstaltung
- **Samstag, 18.2., 20.00 Uhr**  
Günther adé ... Abendveranstaltung (ausverkauft)

Kartenverkauf: Reisebüro Herrnhut, Löbauer Straße 14a, 02747 Herrnhut, Telefon: 035873 40789  
geöffnet: Mo. + Mi. 10.00 – 14.00 Uhr  
Di. + Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Begegnungszentrum Großhennersdorf, Zittauer Straße 17

Großhennersdorfer Karnevalsclub e.V.  
[www.karneval-grohedo.de](http://www.karneval-grohedo.de)


Facebook: *Fasching Grohedo*  
instagram: *fasching\_grohedo*



Großhennersdorfer  
Karnevalsclub e.V.

# Herrnhut

## Herrnhuter Sportverein '90 e.V. – Abt. Fußball



Herrnhuter Sportverein '90 e. V.

Fußball  
Badminton  
Gymnastik  
Nordic Walking

**Einladung**  
zur Mitgliederversammlung des  
**Herrnhuter Sportvereins 90 e.V.**  
am Freitag, den 13.01.2023  
Beginn: 18.00 Uhr  
im Hutbergkeller

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Abstimmung über die Tagesordnung und Aufnahme von Ergänzungen
5. Arbeitsbericht des Präsidenten und der Abteilungsleiter
6. Finanzbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2022
7. Bericht der Revisionskommission
8. Diskussion zu den Berichten und Anfragen
9. Entlastung des Vorstandes
10. Diskussion über aktuelle Fragen, Informationen und Termine
  - Vorschlag für Veränderung der Satzung
  - Beschluss über neue Satzung
11. Schlusswort des Präsidenten

Die Einladung erfolgt über die Abteilungsleiter und Übungsleiter sowie die Veröffentlichung im Amtsblatt „Kontakt“.

Eingeladen sind Mitglieder ab 14 Jahre.

Herrnhut, den 05.12.2022

Herrnhuter SV 90 e.V.  
Rainer Böhme  
Präsident

Bankverbindung:  
Volkbank Lößau-Zibau  
IBAN DE25 8559 0100 4500 3437 08  
SP Oberlausitz-Niederschlesien  
IBAN DE44 8505 0100 3000 0710 90

# Rennersdorf

## Öffnungszeiten der Bibliothek Rennersdorf

Montag ..... 15.30 – 16.30 Uhr

# Strahwalde

## Seniorenclub Strahwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Unsere erste Veranstaltung im Jahr 2023 findet am **Mittwoch, dem 18. Januar 2023, um 14.00 Uhr** im Volkshaus Strahwalde statt. Es unterhält uns das Dorfensemble Bertsdorf. Wir wünschen gute Unterhaltung.

*Ihr Seniorenclub Strahwalde*

# Ruppersdorf

## Rentnertreff Ruppersdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner!

Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 19.1.2023, um 14.00 Uhr** im Sportlerheim zu unserer ersten **Zusammenkunft, Geburtstagsfeier und Rechenschaftsbericht.**

Im Februar treffen wir uns am **Donnerstag, dem 9.2.2023, 14.00 Uhr** im Sportlerheim.

*Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr und gemütliche Nachmittage.*

*Das Leitungsteam des Rentnertreffs*

## SCHULNACHRICHTEN

### Grundschule »C. W. Arldt« Ruppersdorf

#### Freiwilliges soziales Jahr Pädagogik in der Grundschule »C. W. Arldt« Ruppersdorf

Ab sofort (bis zum 30. April 2023) besteht wieder die Möglichkeit, sich für ein »Freiwilliges soziales Jahr Pädagogik« im kommenden Schuljahr (2023/2024) in unserer Grundschule Ruppersdorf zu bewerben.

Das Freiwillige soziale Jahr Pädagogik – kurz FSJ Pädagogik – ist ein 12-monatiger Freiwilligendienst an einer sächsischen Grund-, Ober- oder Förderschule oder einem Gymnasium, welcher sich an interessierte junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren richtet. Das FSJ startet jeweils mit dem Beginn eines Schuljahres im August und endet mit den darauffolgenden Sommerferien.

#### Die Einsatzmöglichkeiten an der Schule sind enorm vielfältig, zum Beispiel:

- Begleitung und Unterstützung von Lehrkräften während des Unterrichtes
- Hausaufgabenbetreuung
- Pausenaufsicht
- Unterstützung bei Schulprojekten und der Organisation von Veranstaltungen
- Unterstützung der schulischen Gremienarbeit und des Schülerrates
- Durchführung eigener Ganztagsangebote
- Durchführung eigener Projekte

Kurzum: Das FSJ Pädagogik ist die perfekte Berufsorientierung für junge Menschen mit Blick auf ein Lehramtsstudium oder einen pädagogischen Berufswunsch.

Weitere Informationen zum Ablauf, Vergütung und Versicherung erhalten Sie unter folgendem Link: [www.fsj-paedagogik.de](http://www.fsj-paedagogik.de)



# Kirchliche Nachrichten

## Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

*Ich sage zum HERRN: »Du bist mein Herr. Nur bei dir finde ich mein ganzes Glück!«* (Psalm 16,2)

### Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	16.30 Uhr	Kinderstunde
Freitag	19.00 Uhr	Jugendstunde (Infos und Kontakt: Jugend-Berthelsdorf@gmx.de)

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

### Gottesdienste

15.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst in Herrnhut im Altenheim
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Berthelsdorf
16.1.	19.00 Uhr	Friedensgebet zur Eröffnung der Ökumenischen Gebetswoche in der Kirche Berthelsdorf
		17.–21.1. weitere Veranstaltungen zur Gebetswoche, s. Anzeige unten
22.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Gebetswoche in der Kirche Strahwalde
29.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Berthelsdorf

### Herzliche Einladung zur Ökumenischen Gebetswoche des Christenrates

Nach zwei Jahren Pause laden wir wieder ein zu  
»Gemeinsam glauben — miteinander beten«

16.1.	19.00 Uhr	Kirche Berthelsdorf
17.1.	19.00 Uhr	Christliches Zentrum Herrnhut
18.1.	19.00 Uhr	Katholischer Gemeinderaum Herrnhut
19.1.	19.00 Uhr	Brüdergemeinde Herrnhut
20.1.	19.00 Uhr	Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf
21.1.	19.00 Uhr	Singstunde Brüdergemeinde Herrnhut
22.1.	9.00 Uhr	Abschluss im Rahmen des Gemeidegottesdienstes in der Kirche Strahwalde

**Pfarrer Bublitz:** (Bischdorf-Herwigsdorf), Tel. 03585 481401

**Pfarramt Berthelsdorf:** Tel. 035873 33761, Fax -33762  
besetzt: dienstags 10–12 und donnerstags 16–18 Uhr.

**Bestattungsanmeldungen:**  
für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761, außerhalb der Öffnungszeiten Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppersdorf

### Gottesdienste

15.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Großhennersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Ruppersdorf
22.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Rennersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Großhennersdorf
29.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Ruppersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Rennersdorf

### Pfarrerin Dorothee Markert:

Telefon: 035874 26865; E-Mail: dorothee.markert@evlks.de

### Pfarramt in Großhennersdorf:

Tel. 035873 30881, besetzt: Dienstag, 15.00–17.00 Uhr

### Bestattungsanmeldungen Großhennersdorf:

Matthias Berger, Telefon 035874 40834

### Bestattungsanmeldungen Rennersdorf:

Tina Schmidt, Telefon 035873 36246

### Verantwortlicher für Friedhof in Großhennersdorf-Rennersdorf:

Bernd Herrmann, Telefon 035873 40664

### Bestattungsanmeldungen und Verantwortlicher

für Friedhof in Ruppersdorf:

Thomas Kern, Telefon 035873 2841

Bitte nutzen Sie immer auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir melden uns bei Ihnen zurück!

## Evangelische Brüdergemeinde Herrnhut

Herzlich wird eingeladen zu den gottesdienstlichen Versammlungen in der Brüdergemeinde. Sie finden, wenn nicht anders angegeben, im Kirchensaal statt.

*Für das neue Jahr wünschen wir allseits Gottes Segen!*

*Pfarrrehepaar Jill und Peter Vogt*

14.1.	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
15.1.	9.30 Uhr	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
16.1.	19.00 Uhr	Ökum. Gebetsversammlung im Pfarrhaus Berthelsdorf
17.1.	19.00 Uhr	Ökum. Gebetsversammlung im Christlichen Zentrum
18.1.	16.00 Uhr	Café Odessa in der »Rolle«
	19.00 Uhr	Ökum. Gebetsversammlung in der Kath. Kirche
19.1.	19.00 Uhr	Ökum. Gebetsversammlung – Taizé-Gebet im KOMENSKÝ
20.1.	19.00 Uhr	Ökum. Gebetsversammlung in der Freikirche Berthelsdorf
21.1.	19.00 Uhr	Gebetssingstunde im Rahmen der ökumenischen Gebetswoche
22.1.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der ökumenischen Gebetswoche in der Ev.-Luth. Kirche Strahwalde
24.1.	18.45 Uhr	Gebetsversammlung in der »Rolle«
	19.30 Uhr	Herrnhuter Gesprächskreis »Gott und Welt« im KOMENSKÝ
25.1.	16.00 Uhr	Café Odessa in der »Rolle«

- 28.1. 10.00 Uhr Seminartag »Brüdergemeine für Einsteiger« in der »Rolle« (S. 4)  
19.00 Uhr Gebetssingstunde
- 29.1. 9.30 Uhr Vorstellung des Jahresberichts, gleichzeitig Kindergottesdienst
- Montag und Freitag:**  
12.00 Uhr Mittagsgebet im Kirchensaal

### Angebote für Kinder und Jugendliche:

- Christenlehre Gruppe 1 (Kl. 1 – 3): Dienstag 16.00 Uhr  
Christenlehre Gruppe 2 (Kl. 4 – 6): Dienstag 17.00 Uhr  
Konfirmandenunterricht: Mittwoch 14.30 Uhr in der »Rolle«  
Kinderchor Mittlere Gruppe: Donnerstag 16.00 Uhr  
Kinderchor Große Gruppe: Donnerstag 17.00 Uhr  
Jugendchor: Donnerstag 18.00 Uhr  
Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

#### Kontakt für Kinder- und Jugendchor:

Kantor Alexander Rönsch, Tel. 035875 246026  
E-Mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

#### Kontakt für Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Magdalena Jahr, E-Mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de

Für aktuelle Planungen bitten wir die **Informationen im Aushang und auf unserer Webseite** zu beachten ([www.bruedergemeine-herrnhut.de](http://www.bruedergemeine-herrnhut.de))

Wer aktuelle **Informationen zu unserem Gemeindeleben auf dem elektronischen Weg** erhalten möchte, kann sich beim Vorsteheramt melden, gern auch per E-Mail ([vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de](mailto:vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de)).

### Katholische Kirchengemeinde Herrnhut

#### Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- 12.1. 17.30 Uhr Hl. Messe  
14.1. 17.30 Uhr Hl. Messe  
16.–22.1. Ökumenische Gebetswoche (siehe Plakat)  
18.1. 19.00 Uhr Ökumenischer Gebetsabend  
21.1. 17.30 Uhr Hl. Messe  
26.1. 17.30 Uhr Hl. Messe  
28.1. 17.30 Uhr Hl. Messe

**Einladung zur Ökumenischen Gebetswoche des Christenrates**  
Die Kirchengemeinden des Christenrates der Hutbergregion laden herzlich zu den einzelnen Gebetsabenden und dem Abschluss-gottesdienst ein (siehe Anzeige Seite 12).

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten oder im Internet ([www.sankt-marien-zittau.de](http://www.sankt-marien-zittau.de))

### Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 035873 33667

E-Mail: [mail@jh-herrnhut.de](mailto:mail@jh-herrnhut.de) · [www.jh-herrnhut.de/de/](http://www.jh-herrnhut.de/de/)

#### Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

##### sonntags 10.00 Gottesdienst

Bezüglich der Angebote für Kinder bitte im Gemeinde-Büro nachfragen.

### Jehovas Zeugen

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel.: 0176 51793197

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Hauptstr. 64 A, 02791 Oderwitz statt. Eintritt frei!

#### Sonntag, 15.1.2023

- 10.00 Uhr Öffentlicher Vortrag:  
Was das Reich Gottes schon heute für uns tut
- 10.40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms:  
Mit Jehovas Hilfe durchhalten,  
ohne die Freude zu verlieren

#### Sonntag, 22.1.2023

- 10.00 Uhr Öffentlicher Vortrag:  
Stammt die Bibel wirklich von Gott?
- 10.40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms:  
Lass dich durch nichts von Jehova trennen

Außerdem finden lehrreiche **Zusammenkünfte über die Anwendung biblischer Grundsätze im Alltag am 18.1. und 25.1. um 19.00 Uhr** im Königreichssaal in Oderwitz statt.

## Chronik

### Das Handelsbuch des Rittergutsverwalters von Ruppertsdorf 1580 bis 1584 – Rückblick in das Leben eines Oberlausitzer Dorfes

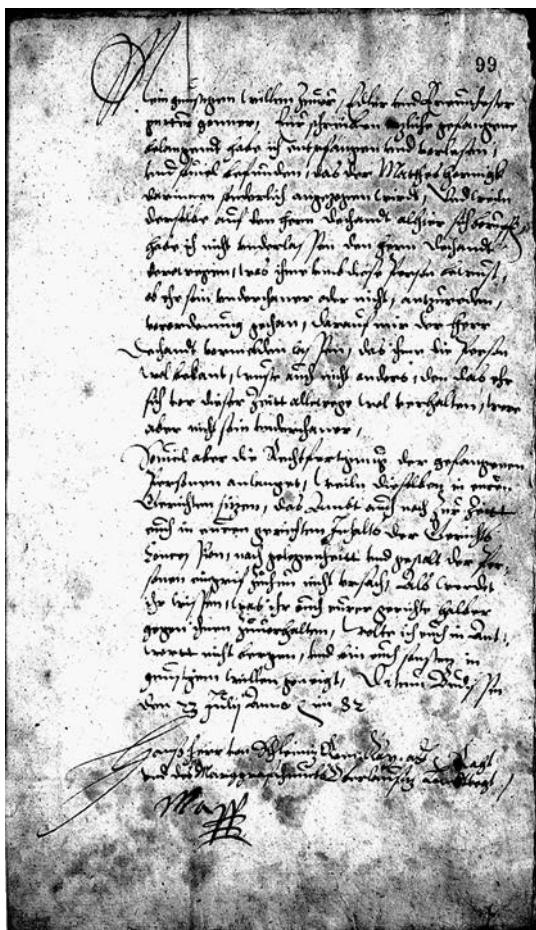
#### Der Kriminalfall mit den gefälschten Brandbettelbriefen und der Ausbruch aus dem Turm – Teil 2

Mit einem Brief des Landvogts vom 23. Juli 1582 ging die Angelegenheit in ihre finale Phase. Als oberster Beamter sendete Hans Herr von Schleinitz, Römisch Kaiserlicher Rat und Landvogt des Markgraftums Oberlausitz ein kurzes Schreiben an Friedrich von Nostitz, welches für das Schicksals des Schreibers Hornig von ausschlaggebender Bedeutung war. Demnach hatte der Dekan dem Landvogt bestätigt, dass Hornig nicht sein Untertan sei. Das Amt sah keine Ursache, in die Gerichte des Junkers »Eingriff zu tun«, da der Junker und sein Gericht wissen, wie sie sich gegen die Gefangenen zu verhalten haben. Damit war der Weg frei, den Gefangenen Hornig aus Löbau nach Ruppertsdorf zu holen und ihm den Prozess zu machen.

Am Tag darauf, den 24. Juli 1582, schrieb der Junker an den Rat zu Löbau und bat, nachdem die Verpflichtung zur Kostenüber-

nahme gegeben wurde, »mir den Matthes Hornig folgen zu lassen«. Er kam aber nicht umhin, sich über die Unkosten der Stadt für seinen Gefangenen zu beschweren, »denn ich zu Görlitz und Zittau hierbevor in dergleichen Sachen nicht so viel, ja wohl gar nichts geben dürfen. Bitte es dahin zu stellen, damit ich hierinnen nicht beschweret werde. Jedoch wird mein Schösser, was man nicht erlassen will, indes erlegen.« Der Unmut des geldgierigen Junkers ist auf dem Briefentwurf noch zu sehen, in dem er das Wort freundlich aus der abschließenden Grußformel strich.

Drei Tage später, am 27. Juli, berichtete der Schösser, das Mattheus Hornig aus Löbau gegen Entrichtung der Gerichtskosten von zwei Gulden abgeholt wurde. Aber gleichfalls musste er in aller Eile nach Schönborn schreiben, dass der Vogt, als er eine Stunde vor Mittag in den Turm wollte, um Essen zu bringen, sehen musste, dass Christof Kraft aus dem Turm geflohen war. Moritz Keller schrieb weiter, es sei unmöglich, dass der Gefangene allein hätte rauskommen können. Die Helfershelfer wären am Gebäude hochgestiegen und hätten ihn auf einem Brett zu zweit oder dritt herausgezogen. Man fand einen Strick, der an einer Satzweide festgebunden war. Moritz Keller teilte noch mit, dass



Brief des Landvogts aus Budiszin vom 23. Juli 1582. Schösserbuch Blatt 99, Scan

ohne seine Schuld »die Gesellen erhört haben, daß man den von Luewa (den Schreiber Hornig von Löbau) hat holen sollen«. Er hatte umgehend Haussuchung bei den Kraftbrüdern vornehmen lassen, aber der Bruder wäre weggegangen, ohne dass sein Weib wusste wohin.

Am 28. Juli schrieb der Domdekan Johan Leisentritt einen weiteren Brief an Friedrich von Nostitz, in dem er sich des ehemaligen Schulmeisters Hornig besonders annahm und um Gnade für ihn bat. Der Gefangene Mattheus Hornig hatte mit einer Bittschrift an den Dekan nochmals darum gebeten, dass der Dekan ihm mit einer »Intercession Schrift (Fürbitte)« an den Junker beförderlich sein möge, »damit er der gefänglichen Haft erlediget möge werden«. Und so schrieb der Dekan: »Und wiewohl der Herr aus jüngst meinen Schreiben vernommen haben wird, daß ich an solchen seinen unziemlichen Beginnen (Verhalten), dessen er beschuldigt worden, keinen Gefallen habe, auch unseres des Capitels und Gestifts Untertaner niemals gewesen [ist].... dennoch aber weil die Verbrechen meines Erachtens so gar hochwichtig nicht ist, daß es ihm an Leib und Leben gehen möchte, und vielleicht mehr aus Not (weil er viel kleine unerzogene Kinder hat) denn aus bösen Vorsatz darin geraten, sonderlich auch weil er auch eine Zeit lang dienstlos gewesen und sonsten nichts hat noch erwerben können, davon er sich samt Weib und Kindern erhalten hätte mögen, auch nunmehr eine ziemliche Zeit im Gefängnis gebüßet, als ist nach mein dienstlich Bitten, der Herr wolle sich seiner armen kleinen unschuldigen und unerzogenen Kinder erbarmen und betrachten«. Der Dekan fügte zur Bekräftigung ein lateinisches Zitat an, welches übersetzt etwa folgendermaßen lautet: Dass man eher dazu neigen sollte, zu befreien und freizusprechen als zu verurteilen, und dass es besser ist, die Schuldigen freizusprechen, als die Unschuldigen zu verurteilen, und dass Strafen eher zu mildern als zu verschärfen sind. Johann Leisentritt bittet noch, »daß er ohne fernere Leibesstrafe entledigt und seinen Dienst beziehen und sich hinfort mit Weib und Kindern ehrlicher und besser, denn (als) zuvor geschehen sein mag, nähren möge und ihn dieser meiner Fürbitte genießlichen emp-

finden lassen«.

Dass diese warmen Worte des Dekans keinen Eindruck auf die Entscheidung des Junker machten, bei dem es für Hornig um Leib und Leben ging, verraten die letzten Dokumente in diesem Fall.

In einem siebenseitigen Manuskript an den Landvogt fasst der Junker noch mal alles zusammen, was er recherchiert hatte und was es zu berichten gab. Einen der zwei flüchtigen Kraftbrüder konnte er nach der Festnahme befragen, wo dieser aussagte, dass er mit Mattheus Hornig in Schlesien bei Schweidnitz und das andere Mal in der Mark auf den Brand betteln waren. Hornig hätte die Briefe selber geschrieben und gesiegelt und auch andere Gesellen bei der Bettelei dabei gehabt. Und obwohl Hornig 20 Mark und darüber bekommen hätte, hatte er dem Kraft nur drei und das andere Mal zwei Mark gegeben. Der Junker bezieht sich in seinem Schreiben auf die Peinliche Halsgerichtsordnung Kaiser Karl V., dass es genügsame Ursache gebe, dergleichen Personen zur Erkundigung der Wahrheit tauglich anzugreifen und befragen zu lassen. Mit eben dieser Begründung hatte der Junker seinen Gefangenen Mattheus Hornig »peinlich angreifen und befragen lassen«. Hornig hätte darauf vier Parteien auf unterschiedlichen Herrschaften genannt, denen er Brandbriefe geschrieben hätte. Diese hätten aber die Siegel selbst gehabt und damit gesiegelt. Auch mit den zwei Kraftbrüdern wäre er »selber auch gegangen und hätte ihnen selbst einen Brief gemacht«. Gestohlen hätten die Kraftbrüder nicht. Hornig war bei der Abfassung der Brandbriefe recht überlegt und vorsichtig vorgegangen, denn er hatte die Briefe auf geadelte Bürger ausgeschrieben, »da die Geschlechter der Edelleute zu bekannt« gewesen wären. Beim Verhör wollte Hornig aber nicht gestehen, dass er Christof von Metzradt injuriert (beleidigt) hätte. »Was er gegen den Förster gethan, wäre darum beschehen, daß ihm 18½ Mark verdientes Lohn nicht gefolget werden wollen.« Danach kommt der Junker noch mal ausführlich auf den Ausbruch zu sprechen. Er schrieb dem Landvogt, dass er Christof Kraft in sein »bestes Gefängnis, den Turm zu Ruppertsdorf« gesteckt hätte, er aber die Nacht vor der Überstellung von Mattheus Hornig geflohen ist. Das wäre nur mit Gewalt und Gehilfen möglich, da der Turm ziemlich tief ist. Außerdem war er oben durch ein eisernes Gitter abgedeckt und einem starken, eisernen Schloss gesichert. Das Ganze wäre noch durch eine geschlossene Tür verwahrt. Der Vermutung nach wäre er durch ein Secret (Abtritt, Abort) herausgekommen. Die Haspe (Aufhängung) am Gitter war »zerwürgt« und vom Secret ein Brett abgebrochen. Damit war der Gefangene unter Zuhilfenahme seines Kittels, eines Strickes und eines Weidenstängels, die man alle verknüpfte, sowie eines Schirrstängels, den man von der Mühle nahm, aus der Tiefe des Turmes gezogen worden. Der Junker ließ bei dem Bruder des gefangenen Kraft, einem Bauern, und dessen Nachbarn Jeschke mit »Fleiß die Dinge« nachfragen. Jeschke hatte bei Kraft Brot geliehen und befand sich in gewisser Abhängigkeit von ihm. Deswegen stand er in großem Verdacht, Helfer gewesen zu sein. Die Vermutung war, dass sie in der fraglichen Nacht, »da großes Ungewitter gewesen [sei], zum Turm kommen und zu einem Fenster, das auswendig herein geht«, die zwei Stängel und den Strick neben einem Käsebrot dem Kraft in den Turm herein gereicht haben. Das hätten beide bei der Untersuchung in der Güte (ohne Folter) ausgesagt. Jeschke behauptete, nur dabei gewesen zu sein. Beide verneinten aufs Höchste, dass sie dabei dem Gefangenen geholfen und von ihm etwas gefordert hätten. Nach Behauptung der beiden hätte Kraft seinem Nachbarn Jeschke gesagt, dass sein gefangener Bruder »durchs Secret oder wie er es nennt Schimpirhäußl herunter gekommen« wäre. Kraft gestand nur so viel, dass sein gefangener Bruder gegen Morgen zu ihm gekommen wäre und sagte, Gott hätte ihm herausgeholfen. Auf die Frage wie, sagte er: Durchs Häusel (Abort). Der Junker schilderte noch andere Vorfälle der Brüder Kraft, die sich heimlich immer wieder beim Bruder trafen. Als einer der Brüder aus der Gefangenschaft ausbrach und flüchtig wurde, hätte er einen Dolch bei sich gehabt und nach demselben

gegriffen. Er wollte zum Pferd und flüchten. Dabei wäre ihm aber der Dolch entrissen und er überwältigt worden. Als er zu gefänglicher Haft gebracht wurde, fand man bei ihm 27 Mark (Gulden). Damit hatte der Junker den Kraftbrüdern beim Landvogt ein denkbar schlechtes Zeugnis ausgestellt. Aber auch Nachbar Jeschke erhielt nur schlechten Leumund. Er wäre eine leichtfertige Person, die etliche kleine Diebstähle begangen hätte. Auch hätte er seine Stiefmutter mit Steinen beworfen und als er helfen sollte, eine Person im Stock zu verwahren, wäre dieselbe auch los- und weggekommen.

Diesem Schreiben folgte das Bekenntnis, welches Mattheus Hornig unter Folter abgepresst wurde. Darin nennt er vier Personen, denen er Brandbettelbriefe geschrieben hatte, die Adelsgeschlechter, auf welche die Briefe ausgestellt waren und wer gesiegelt hatte. Auch die Spießgesellen, die ihn auf seinen Touren begleiteten, werden genannt, darunter der Bruder von Hornig, Christof Kraft aus Ruppertsdorf, Einwohner aus Bernstadt sowie der Hirt von Rennersdorf. »Mattheus bekennt, daß er zwei Bücher dem Pfarrer zu Bertelsdorff gestohlen, das eine Examen Philippi, das andere Loci Communes.« Damit war das Geständnis aber auch schon abgeschlossen.

Am 31. Juli informierte der Junker den freundlichen geliebten Herrn Schwager, Christof von Metzradt über den Stand der Dinge. »Als habe ich ihn (Mattheus Hornig) aus hochwichtigen Ursachen peinlich angegriffen und befragen lassen. Was er nun bekennt, das habe seinen Bescheid und soll der Herr Schwager nochmals davon von mir berichtet werden. Sintemal ich aber ferner gegen ihn mit der Strafe aus großen Geschäften und unabwendlichen Ursachen, die mich nach Schlesien abgezogen und abgefordert, nicht verfahren kann. Also bitte ich, der Herr Schwager wolle sich gedulden bis zu meiner Wiederankunft.« Neun Tage später, am 9. August 1582, war der Junker von seiner Reise nach Schlesien wieder in Ruppertsdorf angekommen und schrieb Christof von Metzradt, »daß ich auf den nächsten Sonnabend gegen den armen Sünder Mattheus Hörnig mit der Strafe zu verfahren gedenke«. Der von Nostitz bat den Herrn Schwager freundlich, dass er zur Stelle und dabei sein sollte. »Er wolle sich soviel möglich dazu verweilen. Sowohl den Förster zum Bernstädtel allhier bescheiden, damit mit gedachten Mat-

theus von Sachen, derer er doch unschuldig zu sein vermeint, etwa weiter geredet werden möchte. Auf den Fall es aber noch bleiben sollte, wie ich es denn dem Herrn Schwager und den Seinen zum Besten meine, würde ich nichts minder gegen ihn mit der Strafe zu verfahren geursacht.«

Damit enden die den Fall betreffenden Dokumente, ohne dass die vollzogene Strafe explizit genannt wurde. Allerdings hatte der Domdekan Leisentritt davon geschrieben, dass es dem Hornig an Leib und Leben gehen sollte. So muss mit sehr großer Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass man den armen Sünder Mattheus Hornig in Ruppertsdorf einen Kopf kürzer gemacht oder gehängt hat. Denn nach Artikel 112 der Peinlichen Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V. von 1532 (Constitutio Criminalis Carolina) waren diejenigen, welche »falsche Siegel, Briefe ... machen, die sollen an Leib und Leben ... peinlich gestraft werden«. Allerdings hatten die Richter je nach Schwere des Verbrechens auch einen gewissen Ermessensspielraum. Oberster Richter war in diesem Fall Friedrich von Nostitz, denn im Jahr 1562 war der Landadel durch die Konzession Kaisers Ferdinand I. als König von Böhmen in den Besitz der bislang bei den Städten liegenden Obergerichtsbarkeit gelangt. Der Junker konnten damit die Blutgerichtsbarkeit ausüben. Und da sich anhand der Akten von ihm das Charakterbild eines rachsüchtigen und grimmigen Finsterlings ohne Skrupel abzeichnet, ist es sehr wahrscheinlich, dass er hier ein Exempel statuieren ließ. Wie mit den Brüdern Kraft verfahren wurde, ist nicht dokumentiert. Für sie war das Kapitel aber keinesfalls abgeschlossen, denn der Junker trachtete zumindest einigen von ihnen weiter nach. Zwei der Kraftbrüder waren Anfang September 1582 noch im Turm gefangen. Auch in den Jahren bis 1584 finden sich die reitenden Kraftbrüder immer wieder in den Dokumenten, zumeist wurde nach ihnen bei den umliegenden Herrschaften gefahndet, wo sie Unterschlupf und neues Auskommen suchten.

© Matthias Pfeifer

#### Quellen und Literatur:

Die Peinliche Gerichtsordnung Kaiser Karls V. von 1532 (Carolina). Reclam. Ausgabe 2000.  
Schösserbuch 1580–1584. Sächsisches Staatsarchiv, 12613 Gerichtsbücher, Nr. GB AG Herrnhut Nr. 041

## Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos **maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen**. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben! Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezahler stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab). In dieser Rubrik veröffentlichen wir **keine Chiffre-Anzeigen!**

Gustav Winter GmbH

## Wohnungsvermietungen

Wir, Ehepaar mit Wurzeln in der Oberlausitz, möchten wieder zurück in die Heimat und **suchen dafür ein Baugrundstück mit möglichst mehr als 500 m<sup>2</sup> oder Grundstück mit Einfamilienhaus mit Nutzungsmöglichkeit ab Februar/März 2023**. Wir wünschen uns: Garten, Wohnfläche mindestens 90 m<sup>2</sup>, ruhige Lage, keine Sanierungsobjekte. Melden Sie sich gern telefonisch unter 01577 3558340 oder per E-Mail an familie.leutemann@gmail.com.

**Vermiete Dachgeschosswohnung, 64 m<sup>2</sup>**, in Grobhenndorf. Telefon 035873 2354.

**3-Raum-Wohnung, ca. 78 m<sup>2</sup>**, Küche, Bad, WZ, SZ, KZ zu vermieten, 380,- € Miete + NK. Telefon 0175 2080847.

**Geräumige Garage oder Lagerraum zu vermieten.** Telefon 0171 6930850.

## Angebote

**FlexTech Speedmax Roller** an Bastler zu verschenken. Tel. 0173 9316304.

**Verkaufe gr. gusseisernen Bräter** (neu) 15,00 €; **Raclette-Grill-Fondue** für 8 P. mit viel Zubehör; **Soßenwärmer** aus Edelstahl 25,00 €; **Queue** (Billardstock), schönes Modell 25,00 €; **weiße Schlittschuhe Gr. 35** für 15,00 €; **antiker Weihnachtsbaumständer aus Eisen**, guter Stand, mit **Engelsfiguren** 35,00 €; **Induktionskochplatte** 15,00 €; **wunderschönes Bild mit Maria und Jesuskind** auf dem Arm, **handbemalter Holzrahmen**, 43 × 53 cm, (schönes Weihnachtsgeschenk) für 70,00 €; ein weiteres **Bild**, blau mit Stuhl, 37 × 48 cm, 15,00 €; sowie **Schallplatten Klassik** 2,00 €/Stck. Tel. 0152 28545254, auch WA oder Mailbox, gerne vorab Fotos per WhatsApp.

## Gesuche

**Suche altes Auto ohne TÜV**, noch fahrtüchtig, für internen Gebrauch. Tel. 0152 57863530 oder 01522 6547313.

**Suche Rasentraktor**, auch ohne Mähwerk. Tel. 035873 30672.

# Leserzuschriften

## Zum Titelbild

Die Schwenckfeldhäuser in Berthelsdorf wurden vor 290 Jahren erbaut. Die meisten Einwohner in der Hutbergregion werden das Schwenckfeldhaus in Berthelsdorf kennen oder zumindest von ihm gehört haben. Nicht alle werden aber wissen, wer die Schwenckfelder waren, deshalb ein kurzer Ausschnitt aus der »Geschichte von Berthelsdorf« von Gottlieb Korschelt, der in Berthelsdorf Lehrer war. Das Original dieses Buches, aus dem der hier abgebildete Text stammt, befindet sich im Archiv des Heimatmuseums von Herrnhut (HMH 3706).

Vorübergehend stieg die Zahl der Einwohner, als sich 1727 ein Theil der in Schlesien hart verfolgten  
Schwenckfelder

nach Berthelsdorf wandte und vom Grafen Zinzendorf aufgenommen wurde. Sie kauften sich hier an und bauten auch von 1730 bis 1733 in Oberberthelsdorf acht Häuser<sup>1)</sup>.

Diese Schwenckfelder waren eine aus der protestantischen Kirche hervorgegangene Secte, gestiftet von einem 1490 geborenen schlesischen Edelmann, Caspar Schwenckfeld, der die evangelischen Lehren zur Zeit der Reformation mit Eifer ergriff, aber sich durch seine mystischen Ansichten über das Abendmahl und dergl. von den Protestanten absonderte. Nach seinem in der Verbannung zu Ulm 1561 erfolgten Tode bildeten sich zuerst in Schlesien besondere Gemeinden, die seinen Behauptungen folgten und eine strengere Kirchenzucht unter sich einführten. Hier vertrieben, wandte sich also ein Theil derselben nach Berthelsdorf. Doch auch hier war ihr Aufenthalt nur ein kurzer, bald mußten sie auf landesherrlichen Befehl Sachsen räumen. Koskiel schreibt hierüber in seiner Missionsgeschichte von Amerika:

„Als den bekannten Schwenckfeldern auf hohen Befehl die Räumung der churfürstlichen Lande angedeutet werden sollte, so entschlossen sich diejenigen, die seit dem Jahre 1727 in Berthelsdorf, einem dem Herrn Grafen Nicolaus Ludwig von Zinzendorf und Pottendorf zuständigen Landgute in der Oberlausitz aufgenommen worden, nach Georgien in Nordamerika zu ziehen, und der Graf bemühte sich sogleich, ihnen in London bei den Vorstehern der Georgischen Colonie freie Ueberfahrt und gute Aufnahme auszuwirken. Darauf reisten sie im Jahre 1734 aus der Oberlausitz ab. Als sie aber nach Holland kamen, wurden sie andern Sinnes und gingen nach Pennsylvania.“

Hier in Philadelphia gründeten sie eine Gemeinde, welche noch jetzt besteht und einen eignen Geistlichen und ein Bethaus hat. Man rühmt sie wegen ihrer Arbeitsamkeit, Mäßigkeit und Rechtlichkeit.

Jedoch blieben einige von den Schwenckfeldern, vorzüglich ältere Personen, welche es nicht wagten, sich den Beschwerden einer so weiten Reise auszusetzen, in Berthelsdorf zurück.

Den 25. August 1747 starb wohl einer der letzten Schwenckfelder, der Häusler und Weber Christoph Koch. Im Kirchenbuche ist er als „le chef des separatistes ici“ aufgeführt. Bei seinem Begräbniße fand kein Glockengeläute statt, auch war der Pfarrer nicht gegenwärtig.

Das Doppelwohnhaus Obere Dorfstraße 10/12 (Titelbild) ist heute das weltweit einzige Versammlungshaus der Schwenckfelder im Originalzustand. Es ist als »Schwenckfelder Kirche« bzw. ehemaliger »Betsaal der Schwenckfelder« bekannt. 2004 gründete sich ein Verein »Schwenckfeldhaus Berthelsdorf« mit dem Ziel, dem Betsaal ein würdevolles Aussehen zu geben ... Nach zehnjährigen Bemühungen fand am 25. Oktober 2018 ein kleiner feierlicher Akt statt, der den Abschluss der Sanierung und die Er-

öffnung des Hauses symbolisierte. Das Gebäude soll zukünftig für Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt werden. (wikipedia.de)

Auf dem Berthelsdorfer Friedhof errichteten 1934 Schwenckfelder aus Philadelphia einen Gedenkstein mit der Inschrift:  
*Zum Andenken an die hier ruhenden in den Jahren 1725–1734 aus Schlesien entflohenen glaubenstreuen Schwenckfelder. Errichtet in liebevoller und dankbarer Erinnerung durch die Schwenckfelder Pennsylvania 1934.*



Das abgebildete Foto zeigt den Gedenkstein mit (vermutlich!) Gästen aus Pennsylvania.

Quelle: <https://instytutdidaskalos.pl/historia-protestantow>.

Zusammengestellt: R. Schmidt

## Radierung der Strahwalder Christusstatue vor 130 Jahren

Die Christus-Statue über dem Eingangsportal der Strahwalder Kirche wurde von Karl Heinrich Epler geschaffen. Der aus Königsberg in Franken stammende Epler war Bildhauer und Professor an der Kunstakademie in Dresden. Bereits mit 25 Jahren hatte er 1871 in Dresden ein eigenes Bildhaueratelier. Unter anderem schuf er die Figur »Polyhymnia« für die Semperoper in Dresden, verschiedene Figuren im Dresdner Stadtbereich, Grabmale und Figuren und Bronzereliefs an Kirchenaußenwänden und Altären. Um diesen Künstler zu ehren, gab der Verein für kirchliche Kunst im Königreich Sachsen bei Eugen Ludwig Otto eine Radierung von der Christusstatue an der Strahwalder Kirche in Auftrag. Der 1850 in Borna geborene Ludwig Otto war nach seinem Studium in Deutschland auf Bildungsreisen in Italien. Er war sächsischer Hofmaler und porträtierte dadurch wiederholt die Königsfamilie. Als Professor gehörte er den Direktionen des Sächsischen Kunstvereins und des Vereins für kirchliche Kunst sowie des Sächsischen Altertumsvereins an. Internationale Bekanntheit erlangte Ludwig Otto durch seine Historienmalereien, er dokumentierte archäologische Expeditionen. Er gehört zu den bedeutendsten deutschen Kirchenfenstermalern. Leider sind viele Kirchenfenster, die er bemalte, im Zweiten Weltkrieg zerstört worden, so die Fenster in der Dresdener Kreuzkirche und in verschiedenen Leipziger Kirchen.



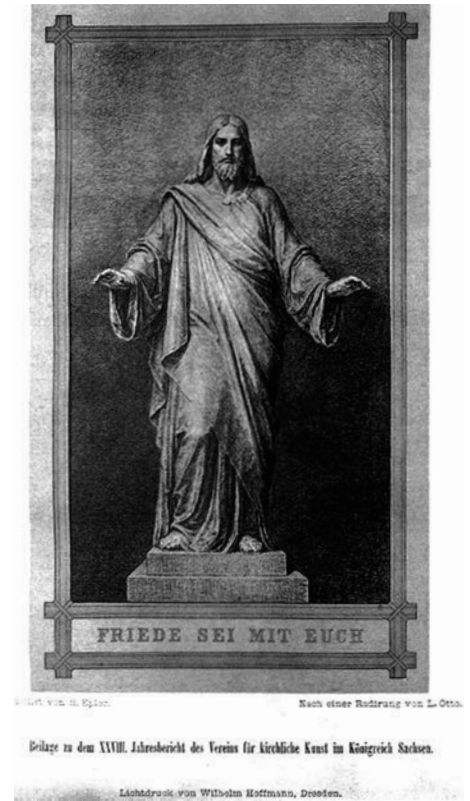
Ein Kunstblatt der Radierung der Strahwalder Christusstatue wurde zuerst 1891 den Mitgliedern des Vereins für kirchliche Kunst im Königreich Sachsen als Vereinsgabe im 27. Jahresbericht überlassen, diese Auflage war zu klein, es erhielten nicht alle Mitglieder ein Kunstblatt. 1892 stellte man eine größere Auflage her, diese konnte man dann auch für 10 Mark kaufen, als »Vorzugsblatt« kostete es 20,- Mark.

Rainer Schmidt



linkes Foto:  
Die von Epler geschaffene Christusstatue  
über dem Eingangsportal  
der Strahwalder Kirche

rechtes Foto:  
Die Radierung als Beiblatt  
des Jahresberichtes 1892



## Wir stehen Ihnen in schweren Stunden zur Seite



Foto: Martin Eichler

Christine & Katrin  
Eichhorn

### Neugersdorfer Bestattungen

Fachgeprüfte Bestatter  
[www.neugersdorfer.de](http://www.neugersdorfer.de)

einfühlsam - kompetent - zuverlässig

**Tag & Nacht 03586-32333**

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885  
02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469  
02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547

Bestattungsvorsorge  
– heute schon an morgen  
denken!

**Bestattungshaus  
Abschied**

Inhaber Michael Mrochem

[www.bestattungshaus-loebau.de](http://www.bestattungshaus-loebau.de)

**TAG & NACHT:**

**03585/  
46 85 500**

02708 Löbau  
Promenaden-  
ring 6

Frau G. Werner  
Niedercunnersdorf

© 03 58 75 / 603 78

## FIEDLER BESTATTUNGEN

*Auf Wunsch Hausbesuch!*

**02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22**

**Tag und Nacht 03585 833300**

**02791 Oderwitz • Hauptstr. 127 • Tel. 035842 29235**

**HBG**  
Leutersdorf GmbH

*Ihr zuverlässiger Partner seit 1990!*

Wasser Heizung PV Solar Lüftung/Klima Sanitär Elektro

HBG Leutersdorf GmbH, Hauptstraße 37, 02739 Kottmar OT Neußbau

- Kundendienst, Wartungsarbeiten und Neuerrichtung von Heizungs-, Sanitär-, Klima-, Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlagen
- alternative Wärmequellen via Wärmepumpen, Solar- und Photovoltaikanlagen
- Ihr neues Wunschbad komplett aus einer Hand (Trockenbau-, Putz-, Installations-, Fliesenleger- und Elektrikerarbeiten)

03586 33030 - Kundendienst: 0172 359 5555  
info@hbg-leutersdorf.de - www.hbg-leutersdorf.de

*Sparfüchse aufgepasst!*

**Bildkalender 2023**  
zum  $\frac{1}{2}$  Preis ab **16.1.**

**Comenius Buchhandlung**  
EIN UNTERNEHMEN DER HERRNHUTER STERNE GMBH

Tel. 035873 2253 · E-Mail: cobu-herrnhut@herrnhuter-sterne.de

**TIFUNA**

Parkett Fußboden Terrassen

TIFUNA Naubereit GmbH  
Hauptstraße 114 ■ 02791 Oderwitz  
Tel. 035842-2170 www.tifuna-naubereit.de



SO TUT NUN DIE FREMDEN GÖTTER WEG, DIE IN EURER MITTE SIND, UND NEIGT EUER HERZ ZU JAHWE, DEM GOTT ISRAELS. (JOSUA 24,23)

## MAN KANN DEN WERT VON YOGA NICHT BESCHREIBEN – MAN MUSS IHN ERFAHREN!

B. K. S IVENGAR

Zum Erleben dieser Erfahrung lade ich Euch herzlich ein, gemeinsam mit mir Yoga zu praktizieren. Start ist am **2.3.2023** und wir üben in der Schule **Berthelsdorf**.

Für folgende Kurse könnt ihr euch gern bei mir anmelden:

**Kurs 1 15.30–16.30 Uhr**

**Kurs 2 17.00–18.00 Uhr**

**Kurs 3 18.30–19.30 Uhr**

Ich freue mich auf euch! **Nicole Herzmann**,  
☎ 0174 9152979 (gern auch über WhatsApp)

**B & MOBIL**  
LIFT SYSTEME

JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:  
**0800 600 66 999**

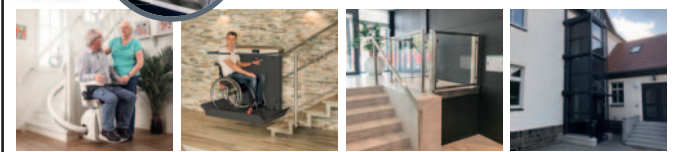
**KOSTENLOSE BERATUNG**  
bei Ihnen zu Hause, am Telefon oder per Video-Call

4.000€ ZUSCHUSS bei Pflegegrad

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.

KOSTENLOS LIFT KATALOG 2023

**BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH** ✉ anfrage@bemobil.eu  
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen 🌐 www.bemobil.eu





## Ausbildung in der Diakonie

Praxisnahe und intensiv begleitete Ausbildungen zum/zur

Staatlich anerkannten

**Heilerziehungspfleger/in**  
in Großhennersdorf

Informationen zur Ausbildung:

**14. Januar, 10 Uhr**

Evang. Fachschule für Heilerziehungspflege  
Großhennersdorf, Am Sportplatz 6  
Tel. 035873 47 - 4101



EVANGELISCHE STIFTUNG

DIAKONIEWERK OBERLAUSITZ

Staatlich geprüften

**Sozialassistenten/in**  
in Löbau

Informationen zur Ausbildung:

**14. Januar, 14 Uhr**

Evang. Berufsfachschule Löbau  
Rosenstraße 8a  
Tel. 035873 47 - 4501

[www.ausbildung-heilerziehungspfleger.de](http://www.ausbildung-heilerziehungspfleger.de)  
[www.ausbildung-sozialassistenten.de](http://www.ausbildung-sozialassistenten.de)

Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

*Wir bringen Ihre Immobilie  
in liebevolle Hände!*

Kompetente **Werteinschätzung**,  
fachgerechte **Beratung** und  
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 [info@drti.de](mailto:info@drti.de)

Ihr Partner für Kommunal-,  
Land- und Gartentechnik

## Tilo Nocke

OT Obercunnersdorf  
Hintere Dorfstraße 76  
02708 Kottmar  
Tel. 03 58 75 / 6 04 32  
[info@gartentechnik-nocke.de](mailto:info@gartentechnik-nocke.de)  
[www.gartentechnik-nocke.de](http://www.gartentechnik-nocke.de)

## Anzeigenpreise im »kontakt« ab Januar 2023

1/10 Seite	90 mm × 30 mm	24,00 €
1/8 Seite	90 mm × 63 mm	30,00 €
3/16 Seite	90 mm × 96 mm	56,25 €
1/4 Seite	90 mm × 130 mm	60,00 €
	186 mm × 63 mm	60,00 €
1/2 Seite	186 mm × 130 mm	120,00 €
	90 mm × 265 mm	120,00 €
1 Seite	186 mm × 265 mm	240,00 €

Alle abgegebenen Preise sind Netto-Preise.

Bei Neuerstellung einer Anzeige berechnen wir einen einmaligen  
Satzzuschlag von 22,50 €.

# Gustav Winter

Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH

[anzeigen@gustavwinter.de](mailto:anzeigen@gustavwinter.de)  
[zeitungen.gustavwinter.de](http://zeitungen.gustavwinter.de)

## Gruppenreise des Reisebüros Herrnhut

»Auf dem Rhein  
zwischen Breisach und Köln«

mit der MS Elegant Lady \*\*\*\*

- Standard-Kabine mit Fenster
- All inklusive Verpflegung
- Reisebürobegleitung
- ab / an Haustür



Frühbucherpreis: 849,- € pro Person

Buchbare Ausflüge: Heidelberg, Speyer, Mainz,  
Straßburg, Elsass-Rundfahrt, Rundfahrt Kaiserstuhl

## REISEBÜRO HERRNHUT

Alle Infos im Reisebüro Herrnhut  
Tel. 035873-40790 , Mobil 0160 8014381  
[info@reisebuero-herrnhut.de](mailto:info@reisebuero-herrnhut.de)

# kontakt 2023

Erscheinungstag jeweils Donnerstag. **Abgabeschluss für Manuskripte** in der Regel bis spätestens am Freitag davor 13.00 Uhr (**Ausnahmen: für kontakt 10 und 19 Mittwoch davor; kontakt 22 Donnerstag davor**).

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
Mo	Mo	Mo	Mo	Mo 1 Mafiertag	Mo
Di	Di	Di	Di	Di 2	Di
Mi	Mi 1	Mi 1	Mi 13	Mi 3	Mi 22
Do	Do 2	Do 2	Do	Do 4	Do 1
Fr	Fr 3 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 3 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr	Fr 5 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 2 <b>Manuskriptabgabe</b>
Sa	Sa 4	Sa 4	Sa 1	Sa 6	Sa 3
So 1 Neujahr	So 5	So 5	So 2	So 7	So 4
Mo 2	Mo 6	Mo 6	Mo 3	Mo 8	Mo 5
Di 3	Di 7	Di 7	Di 4	Di 9	Di 6
Mi 4	Mi 8	Mi 8	Mi 5	Mi 10	Mi 7
Do 5	Do 9 <b>kontakt 3</b>	Do 9 <b>kontakt 5</b>	Do 6 <b>kontakt 7</b>	Do 11 <b>kontakt 9</b>	Do 8 <b>kontakt 11</b>
Fr 6 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 10	Fr 10	Fr 7 Karfreitag	Fr 12	Fr 9
Sa 7	Sa 11	Sa 11	Sa 8	Sa 13	Sa 10
So 8	So 12	So 12	So 9 Ostersonntag	So 14	So 11
Mo 9	Mo 13	Mo 13	Mo 10 Ostermontag	Mo 15	Mo 12
Di 10	Di 14	Di 14	Di 11	Di 16	Di 13
Mi 11	Mi 15	Mi 15	Mi 12	Mi 17 <b>Manuskriptabgabe</b>	Mi 14
Do 12 <b>kontakt 1</b>	Do 16	Do 16	Do 13	Do 18 Christi Himmelfahrt	Do 15
Fr 13	Fr 17 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 17 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 14 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 19	Fr 16 <b>Manuskriptabgabe</b>
Sa 14	Sa 18	Sa 18	Sa 15	Sa 20	Sa 17
So 15	So 19	So 19	So 16	So 21	So 18
Mo 16	Mo 20	Mo 20	Mo 17	Mo 22	Mo 19
Di 17	Di 21	Di 21	Di 18	Di 23	Di 20
Mi 18	Mi 22	Mi 22	Mi 19	Mi 24	Mi 21
Do 19	Do 23 <b>kontakt 4</b>	Do 23 <b>kontakt 6</b>	Do 20 <b>kontakt 8</b>	Do 25 <b>kontakt 10</b>	Do 22 <b>kontakt 12</b>
Fr 20 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 24	Fr 24	Fr 21	Fr 26	Fr 23
Sa 21	Sa 25	Sa 25	Sa 22	Sa 27	Sa 24
So 22	So 26	So 26	So 23	So 28 Pfingstsonntag	So 25
Mo 23	Mo 27	Mo 27	Mo 24	Mo 29 Pfingstmontag	Mo 26
Di 24	Di 28	Di 28	Di 25	Di 30	Di 27
Mi 25	Mi 29	Mi 29	Mi 26	Mi 31	Mi 28
Do 26 <b>kontakt 2</b>	Do 30	Do 30	Do 27	Do	Do 29
Fr 27	Fr 31 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 31 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 28	Fr	Fr 30 <b>Manuskriptabgabe</b>
Sa 28	Sa	Sa	Sa 29	Sa	Sa
So 29	So	So	So 30	So	So
Mo 30	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo
Di 31	Di	Di	Di	Di	Di

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo
Di	Di 1	Di	Di	Di	Di
Mi	Mi 2	Mi	Mi	Mi 1	Mi
Do	Do 3	Do	Do	Do 2	Do
Fr	Fr 4 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 1 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr	Fr 3 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 1 <b>Manuskriptabgabe</b>
Sa 1	Sa 5	Sa 2	Sa	Sa 4	Sa 2
So 2	So 6	So 3	So 1	So 5	So 3 1. Advent
Mo 3	Mo 7	Mo 4	Mo 2	Mo 6	Mo 4
Di 4	Di 8	Di 5	Di 3 Tag der Dt. Einheit	Di 7	Di 5
Mi 5	Mi 9	Mi 6	Mi 4	Mi 8	Mi 6
Do 6 <b>kontakt 13</b>	Do 10 <b>kontakt 15</b>	Do 7 <b>kontakt 17</b>	Do 5 <b>kontakt 19</b>	Do 9 <b>kontakt 21</b>	Do 7 <b>kontakt 23</b>
Fr 7	Fr 11	Fr 8	Fr 6	Fr 10	Fr 8
Sa 8	Sa 12	Sa 9	Sa 7	Sa 11	Sa 9
So 9	So 13	So 10	So 8	So 12	So 10 2. Advent
Mo 10	Mo 14	Mo 11	Mo 9	Mo 13	Mo 11
Di 11	Di 15	Di 12	Di 10	Di 14	Di 12
Mi 12	Mi 16	Mi 13	Mi 11	Mi 15	Mi 13
Do 13	Do 17	Do 14	Do 12	Do 16 <b>Manuskriptabgabe</b>	Do 14
Fr 14	Fr 18 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 15 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 13 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 17	Fr 15 <b>Manuskriptabgabe</b>
Sa 15	Sa 19	Sa 16	Sa 14	Sa 18	Sa 16
So 16	So 20	So 17	So 15	So 19	So 17 3. Advent
Mo 17	Mo 21	Mo 18	Mo 16	Mo 20	Mo 18
Di 18	Di 22	Di 19	Di 17	Di 21	Di 19
Mi 19	Mi 23	Mi 20	Mi 18	Mi 22 Buß- und Betttag	Mi 20
Do 20	Do 24 <b>kontakt 16</b>	Do 21 <b>kontakt 18</b>	Do 19 <b>kontakt 20</b>	Do 23 <b>kontakt 22</b>	Do 21 <b>kontakt 24</b>
Fr 21 <b>Manuskriptabgabe</b>	Fr 25	Fr 22	Fr 20	Fr 24	Fr 22
Sa 22	Sa 26	Sa 23	Sa 21	Sa 25	Sa 23
So 23	So 27	So 24	So 22	So 26	So 24 4. Advent, Heilig Abend
Mo 24	Mo 28	Mo 25	Mo 23	Mo 27	Mo 25 1. Weihnachtstag
Di 25	Di 29	Di 26	Di 24	Di 28	Di 26 2. Weihnachtstag
Mi 26	Mi 30	Mi 27 <b>Manuskriptabgabe</b>	Mi 25	Mi 29	Mi 27
Do 27 <b>kontakt 14</b>	Do 31	Do 28	Do 26	Do 30	Do 28
Fr 28	Fr	Fr 29	Fr 27	Fr	Fr 29
Sa 29	Sa	Sa 30	Sa 28	Sa	Sa 30
So 30	So	So	So 29	So	So 31 Silvester
Mo 31	Mo	Mo	Mo 30	Mo	Mo
Di	Di	Di	Di 31 Reformationstag	Di	Di